

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160707 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Werner Zuname		Brigitte Vorname	
Burmeister, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Bommelböhrer und Schnauze Titel			ID: 1625160707
Reihe			Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7725-2795-1 ISBN	110 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten: <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Freundschaft Verschiedenheit Wortspielerei
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Zentraldatei: 15.06.2016
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Auf der Flucht vor einer Katze steht plötzlich ein kleiner „Hopsquietscher“ vor Bommelböhrers Tür, schlüpft hinein und stellt sich japsend vor: „Schnauze“. Nun ist es aus mit dem ruhigen Leben. Doch bald genießen der Elefant und die Ratte die Gemeinsamkeit und werden Freunde. Schnauze lernt kämpfen und geht bald wieder hinaus ins Leben, doch Bommelböhrers Sehnsucht nach seinem Freund ist groß. Und nun macht er sich auf, um Schnauze zu suchen.

Beurteilungstext
 In dieser Geschichte vom Leben und von der Freundschaft treten zwei sympathische Tierfiguren auf, die wie Menschen in einem Haus in der Stadt leben und uns einen Spiegel vorhalten. Vor allem zeigen sie uns die unterschiedlichen Arten mit dem eigenen Leben umzugehen, denn der Elefant Bommelböhrer wagt sich kaum aus dem Haus, weil er Angst hat vor der Welt und ihren vielen Unwägbarkeiten. Die Ratte Schnauze dagegen meistert das Leben mit all seinen Schwierigkeiten und lässt sich auch nicht davon abbringen, obwohl sie weiß, dass es oft gefährlich sein kann.
 In 11 kurzweiligen Kapiteln erleben wir die schnoddrige Art der Ratte und das betuliche sorgsame Wesen des Elefanten, was stilistisch im Text sehr gut und mit Lust zum Fabulieren und Wörtererfinden umgesetzt wird. Schnauze handelt impulsiv und spontan, lässt den Gedanken unbeschwert freien Lauf und beendet viele Dialoge mit der Phrase „...oder hab ich recht?“ Bommelböhrers Aktivitäten sind dagegen stets wohlüberlegt und geplant, er ist höflich und hilfsbereit. Und nach der anfänglichen Klärung des gegenseitigen Umgangs miteinander gelingt den beiden ein harmonisches Zusammenleben mit Boxtraining und Gemütlichkeit. Wie man bei aller Unterschiedlichkeit zu Freunden wird und vom anderen lernen kann, ist eine Lehre aus dieser FABELhaften humorvollen Geschichte, die langsam einen Spannungsbogen entwickelt, diesen kurz vor dem Ende zum Höhepunkt führt und in ein Happy End mündet.
 Die Kapitel beginnen mit einer doppelseitigen Illustration, in der Kinder neben der Kapitelnummer noch viele andere Details entdecken können. Und daher lohnt es sich auch immer, nach dem Lesen eines Kapitels zurückzublättern und das Bild erneut zu betrachten. Doch auch auf allen Textseiten sind viele kleine oder größere Bilder gemäß dem Inhalt eingestreut. Die aquarellierten Zeichnungen und gedruckten Details sind in erdigen Farbtönen gestaltet und gehen fantasievoll mit dem Inhalt um. Bereits das Cover, worauf der Elefant mit Hut und die Ratte mit Boxhandschuhen zu sehen sind, und der Titel machen neugierig auf das Buch.
 Gleichzeitig erschien auch das Hörbuch mit einer musikalischen Bearbeitung. Für den Einsatz in Kindergruppen können beide Medien sehr gut parallel genutzt werden, denn zum Lesen, Hören und zu der Bildbetrachtung kommt hierbei noch die musische Bildung mit Gesang und Musikhören. Ein sehr gelungenes Gesamtwerk, das versucht die Verschiedenheit von Lebensentwürfen für Kinder fassbar zu machen.

25 Thüringen Landesstelle	25 Erfurt Ausschuss	Ms Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 25160708 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Werner Zuname		Brigitte Vorname	
Burmeister, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Übersetz. von (Name, Vorn.)	Übersetz. aus Sprache
Bommelböhrer und Schnauze Titel			
Reihe			
978-3-7725-2796-8 ISBN	Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Audio-CD Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 11.07.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) Gelesen und gesungen von Nina Petri Musik von Sebastian Hoch		Schlagwörter Freundschaft Verschiedenheit Wortspielerei	
Inhaltsangabe Auf der Flucht vor einer Katze steht plötzlich ein kleiner „Hopsquietscher“ vor Bommelböhrers Tür, schlüpft hinein und stellt sich japsend vor: „Schnauze“. Nun ist es aus mit dem ruhigen Leben. Doch bald genießen der Elefant und die Ratte die Gemeinsamkeit und werden Freunde. Schnauze lernt kämpfen und geht bald wieder hinaus ins Leben, doch Bommelböhrers Sehnsucht nach seinem Freund ist groß. Und nun macht er sich auf, um Schnauze zu suchen.		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 15.06.2016 Verlag Datum	

Beurteilungstext

In dieser Geschichte vom Leben und von der Freundschaft treten zwei sympathische Tierfiguren auf, die wie Menschen in einem Haus in der Stadt leben und uns einen Spiegel vorhalten. Vor allem zeigen sie uns die unterschiedlichen Arten mit dem eigenen Leben umzugehen, denn der Elefant Bommelböhrer wagt sich kaum aus dem Haus, weil er Angst hat vor der Welt und ihren vielen Unwägbarkeiten. Die Ratte Schnauze dagegen meistert das Leben mit all seinen Schwierigkeiten und lässt sich auch nicht davon abbringen, obwohl sie weiß, dass es oft gefährlich sein kann.

In 10 kurzweiligen Kapiteln erleben wir die schnoddrige Art der Ratte und das betuliche sorgsame Wesen des Elefanten, was stilistisch im Text sehr gut und mit Lust zum Fabulieren und Wörtererfinden umgesetzt wird. Schnauze handelt impulsiv und spontan, lässt den Gedanken unbeschwert freien Lauf und beendet viele Gesprächssätze mit der Phrase „...oder hab ich recht?“ Bommelböhrers Aktivitäten sind dagegen stets wohlüberlegt und geplant, er ist höflich und hilfsbereit. Und nach der anfänglichen Klärung des gegenseitigen Umgangs miteinander gelingt den beiden ein harmonisches Zusammenleben mit Boxtraining und Gemütlichkeit. Wie man bei aller Unterschiedlichkeit zu Freunden wird und vom anderen lernen kann, ist eine Lehre aus dieser FABELhaften humorvollen Geschichte, die langsam einen Spannungsbogen entwickelt, diesen kurz vor dem Ende zum Höhepunkt führt und in ein Happy End mündet.

Das Cover, worauf der Elefant mit Hut und die Ratte mit Boxhandschuhen zu sehen sind, und der Titel machen neugierig auf das Hörbuch mit musikalischer Bearbeitung. Die CD hat eine Spiellänge von 80 Minuten, kann aber sehr gut auch als Fortsetzungsgeschichte gehört werden, denn die Kapitel sind einzeln abspielbar. Die Sprecherin variiert meisterhaft mit ihrer Stimme die verschiedenen Sprechrollen und lässt sie beim Hören lebendig werden. Auch Schnauzes lustiges Lied interpretiert Nina Petri mit Bravour und Witz. Die musikalische Begleitung am Beginn und Ende jedes Kapitels illustriert den Spannungsverlauf der Geschichte mit Schlagzeug- und Bläsermusik. Für den Einsatz in Kindergruppen kann parallel zum Hörmedium das Buch genutzt werden, denn die Betrachtung der detailreichen und phantasievollen Illustrationen setzt noch zusätzliche Akzente und könnte Anreiz zum Lesen der Geschichte sein.

Das Hörbuch macht Spaß und ist ein Plädoyer für die Freundschaft, die auch bei aller Unterschiedlichkeit wachsen und gedeihen kann.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	RPPO Kürzel	Nr. 201659
Verf./Bearb./Hrsg.: Werner Zuname			Brigitte Vorname	
Burmeister, Claudia Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Bommelböher und Schnauze Titel			ID: 2016201659	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7725-2795-1 ISBN	104 Seitenzahl	16,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.06.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Tiere Märchen	
.....			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein	
.....			Zentraldatei:	
.....			Verlag Datum	

Inhaltsangabe

Elefant und Ratte als Freunde, kann das gut gehen? Und wie das funktionieren kann! Doch plötzlich bekommt die Freundschaft einen Riss. Die Ratte Schnauze verläßt die beschützende Umgebung seines Elefantenfreundes und damit beginnt eine ungewöhnliche Zeit für Bommelböher, den Elefanten. Werden die beiden sich je wiedersehen?

Beurteilungstext

Brigitte Werner hat in origineller Weise versucht, eine allseits bekannte zwischenmenschliche Problematik zu thematisieren. Gegensätze von groß und klein, stark und schwach bilden das Grundgerüst der Erzählung. Ein interessantes Wechselspiel entsteht durch die Begegnung von Schnauze und Bommelböher. Die unterschiedliche Ausprägung der "Persönlichkeiten" beflügelt beide zu kreativem Verhalten, generiert neuen Lebensmut, überwindet Grenzen, schafft neue Kontakte. Leider gibt sich Schnauze damit nicht zufrieden. Rachegefühle aus ihrem früheren Leben müssen verarbeitet werden und damit beginnt eine Zerreißprobe der Beziehung. Bommelböher trauert, überwindet seine aufsteigende Depression, wird aktiv bei der Suche nach seinem Freund, die schließlich zum Erfolg führt.

Das Buch vermittelt in gewisser Weise schon den Eindruck, dass zur Durchsetzung von Zielen ein gewisses Maß an körperlicher Überlegenheit von Vorteil sein kann. Das ist nur eine klitzekleine Anmerkung zu der sonst sehr empfindsamen und kindgerechten Erzählung.

Die Illustrationen eröffnen ein Universum des Schauens und der Anregung zu eigenständigem Fabulieren. Sprachlich bewegt sich die Autorin in einem mittleren literarischen Anspruchsniveau, das der Rezeption des Inhalts keine Probleme bereitet. Da sich junge Leser nicht in tiefgründige Sprachanalysen und Sinndeutungen verlieren, können die zum Teil fragwürdigen Vierzeiler (S. 38, "Heute geh ich in den Wald und mach die blöden Katzen kalt") kommentarlos durchgehen.

Für Leseanfänger ein gutes Einstiegsbuch.

12 Berlin Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	JW Kürzel	Nr. 12164139	
Verf./Bearb./Hrsg.: de Wild Zuname			Emiel Vorname		
ID: 1612164139		Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert			
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Holländisch/Niederlä. Übersetz. aus Sprache		
Brudergeheimnis Titel					
Reihe					
978-3-7725-2781-4 ISBN		202 Seitenzahl	17,90 Preis (EURO)		
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Erzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfahl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)					
Schlagwörter					
Geschwister					
Verlust					
Familie					
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein					
Zentraldatei: 24.05.2016					
Verlag Datum					

Inhaltsangabe

Der elfjährige Juri liebt und bewundert seinen älteren Bruder Stefan. Niemand sagt ihm, warum er die Sommerferien allein bei seiner Oma verbringen muss. Als er wieder abgeholt wird, sind seine Eltern umgezogen – in einen ganz anderen Ort. Stefan ist verschwunden und wird einfach nicht mehr erwähnt.

Dieses Geheimnis lässt Juri keine Ruhe. Mit Unterstützung seiner neuen Klassenkameradin Lonneke macht er sich auf die Suche nach Hinweisen auf Stefans Verbleib.

Beurteilungstext

„Brudergeheimnis“ ist das erste Jugendbuch des niederländischen Autors Emiel de Wild und konsequent als Briefroman aufgebaut. Da Juri keine Möglichkeit hat, mit seinem Bruder Kontakt aufzunehmen, schreibt er ihm und sammelt die Briefe in seiner Schublade. Sie bilden ein Spiegelbild seiner Verwirrtheit, seiner Sorge, seiner Wut auf die Eltern und seines hartnäckigen Vertrauens in Stefan. Die Offenheit und Verletzlichkeit, mit der Juri seine Gefühle formuliert, machen den Roman sehr bewegend.

Obwohl alle Figuren durch den Filter von Juris Wahrnehmung und Beurteilung betrachtet werden, sind sie plastisch und lebendig: der Vater in seinem Rückzug in die Sprachlosigkeit, die depressive Mutter, vor allem aber die naseweise, respektlose und fantasievolle Lonneke. Die Sprache ist altersgerecht und überzeugend – mit einer Einschränkung: Juri und vor allem auch Lonneke wirken wesentlich jünger als elf oder zwölf. Sowohl im Reden als auch im Handeln und in ihrer Abhängigkeit von elterlichen Entscheidungen sind beide sehr kindlich. Zu seinem zwölften Geburtstag bekommt Juri ein Modellauto und Buntstifte; die Pubertät scheint noch in weiter Ferne zu liegen. Dies ist zugleich der wesentliche Schwachpunkt von „Brudergeheimnis“: Es ist eher ein Kinder- als ein Jugendbuch.

Auch einige Anachronismen könnten jugendliche Leser abschrecken. Welcher Elfjährige liest noch Comics von Donald Duck und zeichnet dessen Abenteuer nach? Und wo stehen noch pfeifende Schaffner auf dem Bahnsteig? Die digitale Welt ist aus diesem Roman fast vollständig ausgeklammert, obwohl vermutlich jede(r) Leser(in) dieser Altersgruppe in Juris Situation als Allererstes Google um Rat fragen würde.

Davon abgesehen ist „Brudergeheimnis“ aber ein anrührendes, bittersüßes und zudem sehr spannendes Buch, denn der Leser ist beinahe ebenso an der Aufklärung des Rätsels interessiert wie Juri selbst und erschließt sich gemeinsam mit ihm die Wahrheit in ganz kleinen Schritten.

Rheinland-Pfalz Landesstelle	Worms Ausschuss	RPP0 Kürzel	Nr. 201658
Verf./Bearb./Hrsg.: de Wild Zuname		Emiel Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Erdorf, Rolf Übersetz. von (Name, Vorn.)	Niederländisch Übersetz. aus Sprache
Bruders Geheimnis Titel			
Reihe			
978-3-7725-2781-4 ISBN	202 Seitenzahl	17,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Roman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 27.06.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) auch als eBook erhältlich			
ID: 2016201658 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert Einsatzmöglichkeiten: <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei Zielgruppe: <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11 Schlagwörter Familie Trennung Totschlag Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum			

Inhaltsangabe
 Unglaublich, Stefan ist nicht mehr da! Sein Bruder Juri fragt nach dem Verbleib seines Bruders Stefan. Niemand gibt ihm eine Erklärung für diese Tatsache. Juris Eltern haben beschlossen, Juri während der Ferien zu seiner Oma zu bringen. Juris sehnlichster Wunsch, seinen Bruder sehen zu dürfen, wird nicht erfüllt. Wird Juri Stefan jemals wieder treffen können?

Beurteilungstext
 Der Leser muß sich zuerst durch viele Seiten anstrengender familiärer Beziehungskonflikte und Streitigkeiten lesen, bis sich die Inhaltslage zu lichten beginnt.
 Stefan hat den Tod eines Kindes verursacht, wobei die Hauptschuld nicht unbedingt bei Stefan zu suchen ist, sondern eher situativ zu erklären wäre. Wir erfahren bei der Lektüre, dass Stefan dazu neigt, in gewissen Situationen überzureagieren und die Tragweite seines Handels nicht abschätzen zu können. So erscheint es nur konsequent und richtig, dass die Gesellschaft vor solchen Personen geschützt werden muß. Da die Eltern dem nachbarlichen Druck des Versagens nicht gewachsen sind, wird ein neues Zuhause bezogen. Auch dort können sie Juri nicht beruhigen, alle ihre Versuche laufen ins Leere. Als nächstes folgt die Trennung der Eltern. Ein erneutes familiäres Debakel.
 Trotz allem endet das Buch versöhnlich, Juri "findet" seinen Bruder wieder.
 Das Buch wendet sich vor allem an junge Leser, die sich zu sozialen Berufen hingezogen fühlen, die ihre Kraft in diesem schwierigen Bereich einsetzen wollen. Da werden sowohl familientherapeutische Seiten, als auch individualpsychologische Aspekte angesprochen. Keine unterhaltsame Lektüre für den Feierabend, sondern eher eine aufrüttelnde Analyse zwischenmenschlicher Gegebenheiten.
 Dank einer ausgezeichneten Übersetzung ist das Buch für alle Altersstufen ein Gewinn.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bewerter (Name, Vorname)	ewe	Nr. 151611109	
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname			Christa Vorname		
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
Das Herzfleck-Pony Titel			ID: 14151611109		
Jonas Weg ins Lesen. 3. Etappe Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
978-3-7725-2603-9 ISBN		65 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)		
Freies Geistesleben Verlag		Stuttgart Ort	2014 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Abenteurer Lesenlernen		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: 27.06.2016		
Verlag Datum			(Empty field)		

Inhaltsangabe
 Yannik fällt meistens hin, wenn es bergab geht. Was liegt da näher, als ihn reiten zu lassen? Aber als die Freunde endlich auf Ponys treffen, sind sie schon mitten drin in ihrem Abenteuer.

Beurteilungstext
 Jona kann schon lesen. Allerdings liest er auf dem Kopf, und jeder weiß, was dann mit einem „M“ passiert. So geraten Jona und seine Freunde auf Abwege, dabei wollten sie doch nur ein Pony für Yannik finden. Der kann aufgrund seiner Körperbehinderung bergab nicht so gut gehen. Doch seine Freunde helfen ihm, und so trudeln sie gemeinsam mitten in ein Abenteuer rund um das Herzfleck-Pony, wobei der Hund Bingo ihnen hilft, heil aus der Misere herauszukommen.

Die Geschichten von Jona und seinen Freunden wird bildlich begleitet von Illustrationen von Katja Gehrmann. Die Bilder sind in Schwarz, Weiß, Grau und Rot gehalten, und wirken doch nicht farblos. Sie ergänzen die Geschichte und sind in verschiedenen Formaten im Text verteilt, wobei sie diesen teilweise erweitern.

Die Schrift ist für Leseanfänger extra groß und der Text in kurzen Sätzen gehalten. Die Kapitel erstrecken sich über zwei bis vier Seiten und sind mit roten Überschriften klar erkennbar.

Christa Ludwig studierte Germanistik und schreibt hauptsächlich Kinderbücher für Leseanfänger, wobei sie gerne von Tieren, hauptsächlich Pferden, schreibt.

Katja Gehrmann studierte Malerei, Zeichnung und Illustration und lebt in Hamburg. Sie wurde bereits mit dem Unicef-Bilderbuchpreis ausgezeichnet.

Enja Weyhe, Ajum Hamburg

Niedersachsen Landesstelle	Wittmund Ausschuss	uhb Kürzel	Nr. 1816503163	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fox Zuname		Diane & Christyan Vorname		
Fox, Chriystian Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache	
Die Katze, der Hund, Rotkäppchen, die explodierenden Eier, der Titel				ID: 18161816503163 Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
Reihe				
978-3-7725-2791-3 ISBN	28 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)		
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja	
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 09.05.2016		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				Schlagwörter
				Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
				Zentraldatei:
				Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Kein Buch für Kinder, die das Märchen von Rotkäppchen nicht kennen. Kein Buch für Kinder, die sich mit Meta-Ebenen (noch) nicht auskennen. Eine Katze versucht einem Hund dieses Märchen zu erzählen, doch er hat immer wieder eine Reihe von Einwänden. Am Ende wird mit einem Buch geworfen.

Beurteilungstext
 Keine Eier, schon gar nicht explodierend. Teile des Titels, besonders der, der "explodierend" besonders kennzeichnet, ist eher der Meta-Ebene zuzuordnen. Bob Dylan benannte einige seiner frühen Lieder auch mit Titeln, die (fast) nichts mit dem Inhalt zu tun hatten. Kein Rotkäppchen, aber eine Katze, die eine Geschichte über sie erzählt. Keine Großmutter unerkannt im Kleiderschrank. Erst recht keine Großmutter, die vom Wolf verschlungen wird (kein Förster, keine Wackersteine, kein Brunnen).
 Das rote Titelbild zeigt an, worum es sich handelt. Viel Text, wenige Bilder, fast Karikaturen, Hund und Katze, je auf zwei Beinen, aber dennoch längst nicht menschlich. Die Katze versucht mit minimalen Wortbeiträgen, dem Hund das Märchen von Rotkäppchen zu erzählen, und er fragt nach.
 Das geschieht durch unterschiedlich stark und/oder groß gedrucktem Text und durch die Anordnung der Bilder, die sich selbst durch die Textbeiträge auf die Schippe nehmen wie umgekehrt auch. Hund wie Katze entstehen durch einfache Linien, der Hund erhält eine nachlässig schwarz gefärbte Nase und ebensolche Schlappohren, die Katze eine schwarz umrandete Dreiecksnase. Beide spielen abwechselnd die Rolle von Rotkäppchen oder Wolf oder Großmutter, fallen aber immer wieder heraus aus der Geschichte. Sie spielen sich dabei die Sprechansätze zu wie in einer Slapstick-Komödie. Dabei schießen sie mehrfach über die 'wahre' Erzählung des Grimm'schen Märchens hinaus ("... im letzten Moment kommt Rotkäppchens Vater und schlägt dem Wolf mit seiner Axt den Kopf ab ...") und geben ihr unerwartete Wendungen (Der Wolf könnte "auf dem Weg zum Haus der Oma noch eine Bank ausrauben ...").
 Dass auf der Rückseite des Buches jemand aus dem Kleiderschrank "Hallo? Hallo?" ruft, wird am Ende der Geschichte auch aufgeklärt. Wenigstens ein bisschen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	kst Kürzel	Nr. 15160770	
Verf./Bearb./Hrsg.: Fox Zuname			Diane & Christyan Vorname		
Fox, Christyan Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Die Katze, der Hund, Rotkäppchen, die explodierenden Eier, der Titel					
Reihe					
978-3-7725-2791-3 ISBN	32 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)	ID: 1615160770		
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Bewertung: <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert		
Buch: Hartpappe Medienart/Ausführung			Bilderbuch Gattung		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja			Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Märchen Humor		
Erstelldatum:			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 21.06.2016 Verlag Datum		

Inhaltsangabe

Während die Katze versucht, dem Hund "Rotkäppchen" vorzulesen, springt dieser immer wieder auf die Meta-Ebene und hinterfragt den Märchenverlauf sehr genau. Sehr pointiert, sehr treffend und reduziert illustriert und die perfekte Einladung, um einen weiten Kreis einer Leserschaft zu einem (kritischen) literarischen Gespräch einzuladen.

Beurteilungstext

Was der Titel verspricht, das hält er auch! Zumindest in den weitesten Teilen. Und so, wie der Hund bereits auf dem Titel befürchtet, kann es für ihn reichlich kompliziert werden, wenn die Katze ihm die Geschichte von Rotkäppchen erzählen möchte. Denn genau das tut sie. Zumindest versucht sie es. Doch schon bei der ersten Erwähnung von Rotkäppchens Umhang beginnt der Hund mit Fantasien von einer Superheldin, welche durch die Luft fliegt. Und auch im weiteren Verlauf der Erzählung unterbricht er die Katze ständig durch Einwürfe, Rückfragen und (berechtigte) Zweifel. (Warum frisst der Wolf Rotkäppchen nicht sofort? Und wieso kann Rotkäppchen ihre Großmutter nicht von einem Wolf unterscheiden?) Während die Katze zunächst noch versucht, konzentriert das Märchen vorzulesen, reißt ihr allmählich der Geduldsfaden; mal wütend, mal verzweifelt, mal schulmeisterhaft versucht sie zum Kern der Geschichte zurückzukommen. Dass sie sich dabei nicht an das Grimm'sche Original hält, ist nicht wichtig. Zauberhaft sind dafür die geistreichen Einwürfe des Hundes, urkomisch die Reaktionen der Katze. Und glücklicherweise hat Christyan Fox die beiden Protagonisten bei ihrem Ausflug in die Märchenwelt in Karikatur ähnlichen Illustrationen festgehalten. Auf stets weißem Hintergrund agieren die Protagonisten mit wenigen, deckenden Farben; skizziert auf den Seiten, ohne sich dabei an einem feste Regel zu halten. Ebenso wie die Illustrationen suchen sich die kurzen Textpassagen stets dort einen Platz, wo sie am besten wirken können. Da sich das gesamte Buch aus einem Dialog zwischen Hund und Katze zusammensetzt, sind die Textteile auch entsprechend den Sprechern zugeordnet, teilweise neben Hund und Katze, teilweise wie Sprechblasen um sie herum angeordnet. Hund und Katze stellen während ihrer Redezeit auch das dar, was sie erzählen. So verwandelt sich die Katze z.B. oftmals in Protagonisten aus dem Märchen "Rotkäppchen" oder man sieht sie beim Vorlesen bzw. Diskutieren mit dem Hund. Durch die Anpassung der Schriftgröße wird dem Gesagten noch mehr Nachdruck verliehen. Während sich die Katze weitgehend an eine Alltagssprache hält, orientiert sich der Hund sehr an einer lockeren Jugendsprache. Beiden Tieren gelingt es, das Märchen von einer Meta-Ebene aus zu betrachten, wobei die Initiative dabei vom Hund ausgeht. Um durch das Buch zu einem Gesprächsanlass zu gelangen, ist es hilfreich, wenn die Lesenden das klassische Märchen bereits kennen. Durch die Lektüre von Fox' Bilderbuch werden sie angeregt, Märchen oder auch andere Textgattungen kritisch zu hinterfragen, Fragen an den Text zu stellen und andere Handlungsverläufe zu beschreiben. Die einladende Handbewegung der Katze, welche bereits auf der ersten Seite den Hund informiert, was ein Vorsatzpapier ist, gilt nicht nur für dieses Buch, sondern für ein Einlassen auf literarische Gespräche und Diskussionen über Gelesenes/ Gehörtes. Dabei sollte den Kindern zum Einstieg deutlich gemacht werden, welcher Textteil von welchem Tier gesprochen wird. Dies erleichtert sicherlich das erste Verstehen. Und auch nach mehrfachem Lesen hat dieses Buch so etwas Witziges und Leichtes an sich, dass durch die starken Illustrationen sowohl jüngeren Kindern ein Begriff von Ironie nahegebracht werden kann als auch ältere Kinder eingeladen werden, gerne zu diesem Bilderbuch zu areifen.

.....

Bremen Landesstelle	Bremerhaven Ausschuss	ISCH Kürzel	Nr. 1416060
-------------------------------	---------------------------------	-----------------------	--------------------

Verf./Bearb./Hrsg.: Fox Zuname	Diane und Christyan Vorname	ID: 14161416060 Bewertung: <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
--	---------------------------------------	--

Fox, Christyan Illustrator/-in (Name, Vorn.)	Ernst, Alexandra Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Die Katze, der Hund, Rotkäppchen, die explodierenden Eier, der Titel		
Reihe		
978-3-7725-2791-3 ISBN	22 Seitenzahl	15,90 Preis (EURO)
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr

Einsatzmöglichkeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Zielgruppe	<input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)	Schlagwörter Märchen Interpretation in die heutige
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 01.06.2016	

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)	Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: Verlag Datum
---	---

Inhaltsangabe
 In diesem Bilderbuch wird das Vorlesen vom Märchen von Rotkäppchen ziemlich abenteuerlich beschrieben.

Beurteilungstext
 Der Titel des Bilderbuches ist Programm. Die Katze ist die Erzählerin, der Hund der Zuhörer und Rotkäppchen spielt die Hauptrolle. Alles was dann passiert ist eine Interpretation des Hundes auf das, was die Katze vorliest und schon entsteht eine völlig neue Geschichte. Rotkäppchen hat Superkräfte. Diese Superkräfte sind ihr Laser der Liebenswürdigkeit, ihr "Schleuder"-Korb mit den explodierenden Eiern mit denen sie sich dem Wolf entgegen stellt. Der Wolf wird allerdings als zu brav empfunden und kann auf dem Weg zur Großmutter doch noch mal eben eine Bank ausrauben. Der Hund kommentiert alles und jedes auf seine eigene trockene witzige Art und Weise und bringt die Katze damit zur Verzweiflung. Nichts bleibt unkommentiert und die Verzweiflung des Vorlesers schlägt dann in der Geschichte mit der Axt zu und dem Wolf "die Rübe ab". Die einfachen Illustrationen ergänzen den Text der Geschichte und unterstreichen deren Humor. Den der Leser und Betrachter allerdings verstehen muss, um die Geschichte witzig zu finden. Dieses Bilderbuch erinnert stark an Cartoons wie z.B. Calvin und Hobbs o.ä. und richtet sich eher an Erwachsene, oder Kinder mit einem besonderen Verständnis für diesen speziellen Humor.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	ewe Kürzel	Nr. 151611110
Verf./Bearb./Hrsg.: Ludwig Zuname			Christa Vorname	
Gehrmann, Katja Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)	
Die rote Wolke Titel			ID: 14151611110	
Jonas Weg ins Lesen. 4. Etappe. Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7725-2604-6 ISBN	65 Seitenzahl	12,00 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input checked="" type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2014 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Abenteuererzählung Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Freundschaft Abenteurer Fliegen	
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei:	
Verlag Datum			Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Jona, Cecilia und Yannik sind seit dem Kindergarten befreundet. Und da Yannik nicht so gut laufen kann, wollen ihm seine Freunde den Traum vom Fliegen erfüllen. Ob das eine gute Idee ist?

Beurteilungstext
 Der vierte Teil von Jonas Weg ins Lesen erzählt die Geschichte, wie Jona und Cecilia ihrem Freund Yannik den Traum vom Fliegen erfüllen wollen. Yannik wünscht sich zu fliegen, weshalb er gerne auf Bäume klettert. Und da kommt Jona die großartige Idee mit dem Fallschirm und dem Schuldach. Doch das müssen die Freunde unter strengster Geheimhaltung planen und durchführen...

Begleitet wird die spannende Geschichte von großen und kleinen Bildern der Illustratorin Katja Gehrmann, deren Bilder in Schwarz, Weiß, Grau und Rot gehalten sind. Diese Bilder begleiten und erweitern den Text. Die Schrift ist groß und in kurzen Sätzen gehalten. Die Kapitel erstrecken sich über wenige Seiten und sind mit roten Überschriften klar erkennbar.

Christa Ludwig studierte Germanistik und schreibt hauptsächlich Kinderbücher für Leseanfänger, wobei sie gerne von Tieren, hauptsächlich Pferden, schreibt. Sie lebt in der Nähe des Bodensees.

Katja Gehrmann studierte Malerei, Zeichnung und Illustration und lebt in Hamburg. Sie wurde bereits mit dem Unicef-Bilderbuchpreis ausgezeichnet.

Enja Weyhe, AJuM Hamburg

Hessen Landesstelle	Wetzlar Ausschuss	RIN Kürzel	Nr. 16150233
Verf./Bearb./Hrsg.: Cousins Zuname		Dave Vorname	
Cousins, Dave Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Brauner, Anne Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache
Fünfzehn kopflose Tage Titel			ID: 161516150233
Reihe			Bewertung <input checked="" type="radio"/> sehr empfehlenswert <input type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert
978-3-7725-2778-4 ISBN	301 Seitenzahl	17,90 Preis (EURO)	Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? (Wolgast-Preis)	<input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja	Erstelldatum: 20.05.2016		Schlagwörter Elternverlust Krankheit Verantwortung
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein
			Zentraldatei: _____
			Verlag Datum _____

Inhaltsangabe

Laurence Roach, fünfzehn Jahre alt, lebt mit seiner unberechenbaren, alkoholkranken Mutter und seinem kleinen Bruder Jay in einer kleinen Stadt in England mehr schlecht als recht. Als seine Mutter eines Tages nicht mehr nach Hause kommt, muss er sich etwas einfallen lassen, damit er und Jay nicht ins Heim gesteckt werden. Gleichzeitig versucht er, seine Mutter zu finden, Essen zu organisieren und außerdem noch ein Gewinnspiel erfolgreich zu bestehen, um zu Geld zu kommen.

Beurteilungstext

Die Geschichte ist sehr cool erzählt und gleichzeitig herzergreifend. Laurence ist fest entschlossen, die Zeit bis zur Rückkehr seiner Mutter, an die er unbeirrbar glaubt, mit Jay unauffällig zu überstehen. Er riskiert viel, übernimmt sich völlig, manchmal scheinen die Herausforderungen, die er zu bestehen hat, unüberwindlich.

Zu Beginn ist sehr eindrücklich und sehr realistisch erzählt, wie sich ein junger Mensch fühlt, der mit einer Alkoholikerin zusammenleben muss, von der er abhängig ist. Ziemlich sachlich erleben die LeserInnen mit Laurence die "Happy Hour" der trinkenden Mutter, auf die dann die "die Wolke" folgt, die viel länger dauert und in der er hauptsächlich damit beschäftigt ist, seinen kleinen Bruder ruhig zu halten, damit seine Mutter nicht austickert.

Was auf diesen Beginn der Erzählung folgt, ist sehr spannend geschrieben, man fiebert unwillkürlich mit dem Protagonisten mit, wenn er versucht die Nachbarschaft zu täuschen, indem er die Kleider seiner Mutter anzieht, oder wenn er Abend für Abend bei dem Radio-Wissensquiz mitmacht und sich als seinen verstorbenen Vater ausgibt. Wie er dort alle Wissensfragen löst (keineswegs mühelos) und dabei immer noch seinen beißwütigen Bruder am Bein hat, das grenzt haarscharf ans Phantastische, bleibt aber im Bereich des real Möglichen.

Dass schließlich die Mutter doch wieder nach Hause kommt, ist einigen irrwitzigen Zufällen zu verdanken und einer Krise, in der es um Leben und Tod geht und die Mutter erkennt, dass sie doch lieber mit ihren Kindern zusammenleben will, auch wenn sie sich als unfähig betrachtet. Es ist kein Happy End, bei dem sich alle Schwierigkeiten in Luft aufgelöst haben; immer wieder wird betont, dass die Situation auch wieder kippen und die Mutter abermals zu trinken anfangen könnte. Aber die Perspektive ist positiv.

Zu jedem der fünfzehn "kopflosen Tage" gibt es einen Comic, in dem das Thema oder das Schwerpunkt-Ereignis dargestellt sind, und hinten im Buch, als Epilog, ist noch ein Interview mit dem Autor in Comicform abgedruckt.

Das Buch ist erschütternd, aber auch spannend und oftmals ziemlich witzig, obwohl das Thema und die Ereignisse doch so existenziell und so ernst sind. Es lohnt sich zu lesen.

15 Hamburg Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	lko Kürzel	Nr. 15162253
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname			Katie Vorname	
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)		Englisch Übersetz. aus Sprache
Löwen zählen Titel			ID: 1615162253	
Reihe			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
978-3-7725-2790-6 ISBN		32 Seitenzahl		19,90 Preis (EURO)
Freies Geistesleben Verlag			Stuttgart Ort	
			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input checked="" type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)				
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein				
Zentraldatei: 01.05.2016				
Schlagwörter				
Tiere				
Tierschutz				

Inhaltsangabe
 Tiere der Wildnis kommen uns als Leserinnen in "Löwen zählen" durch gezeichnete Bilder und poetische Kurztexte ganz nah. Die Tiere werden im Bilderbuch gezählt - von 1 bis zu 10 Tiere sind pro Art abgebildet, noch gibt es mehr in freier Wildbahn - . Alle wilden Tiere sind nicht nur besonders in ihrer Art, Gestalt und ihrem Verhalten, sondern sind auch schützenswert.

Beurteilungstext
 "Löwen zählen" ist ein Bilderbuch über zehn unterschiedliche wilde Tiere, die ganz nah gezeigt werden. Auf jeder Doppelseite wird eine Art vorgestellt. Vorgestellt werden der Reihenfolge nach: ein Löwe, zwei Gorillas, drei Giraffen, vier Tiger, fünf Elefanten, sechs äthiopische Wölfe, sieben Pinguine, acht Schildkröten, neun Aras und zehn Zebras. Das Tier bzw. die Tiere werden als Bild dargestellt und um einen kurzen poetischen Text ergänzt.

Das Vorwort stammt aus der Feder Virginia McKennas. Sie gründete mit ihrem Mann und ihrem ältesten Sohn 1984 die Organisation Zoo Check, die sich engagiert beim Schutz von Wildtieren. Später wurde Zoo Check in die Born Free Foundation umgewandelt. Ihre Worte sensibilisieren für das Thema Artenschutz. Zusätzlich wird am Ende des Buches jeder im Buch zählbaren Art ein Abschnitt gewidmet, in dem das Leben der Tiere genauer beschrieben wird und deren Schutzbedürftigkeit dargestellt wird. Die Aussage des Buches ist deutlich, die Schönheit und Artenvielfalt der wilden Tiere soll in jedem Fall erhalten werden. Es werden außerdem Internetadressen angegeben, die weitere Informationen bieten zum Thema Tierschutz.

Ein wichtiges Thema wird in dem Bilderbuch ohne erhobenen Zeigefinger angesprochen. Die Bilder und die Kurztexte stehen für sich, sind selbst so eindringlich, dass die Faktenbenennung am Ende des Buches völlig ausreicht, um die Kernessenz zu verstehen.

Katie Cotton hat an der Universität Oxford Englisch studiert, war im Bildungsbereich tätig und schreibt nun Bilderbücher für Kinder. Trotz der Schönheit des Buches zeigt sich ihr beruflicher Hintergrund. Das Bilderbuch eignet sich insbesondere in pädagogischen Institutionen als Anregung von Bildungsprozessen. Es ist auch als Vorlesebuch in der Familie denkbar, allerdings ist der Preis mit fast 20 Euro doch für viele Familien für ein Bilderbuch zu hoch.

Das Bilderbuch ist großformatig, matt eingebunden und wirkt ansprechend und edel. Insofern ist verständlich, wie der Preis zu Stande kommt, aber nichts desto trotz nicht für jeden erschwinglich ist.

Die Entstehung einer der Illustrationen wird in einem Youtube-Video sehr anschaulich gezeigt. Für die Auseinandersetzung mit den Bildern, die durch ihre Natürlichkeit und Exaktheit bestechen und dadurch wirken wie Fotos, ist es äußerst spannend, das Video anzuschauen. In dem Video wird deutlich, wie einfach im Sinne von simpel die Gestaltung der wunderschönen Bilder ist. Die Illustrationen der Tiere sind feine Kohlezeichnungen und dennoch wirken sie wie Schwarz-Weiß-Fotos. Sie zeigen die Schönheit und Einzigartigkeit der Tiere. Stephen Watson ist der Illustrator des Bilderbuchs. Er ist Betreuer und Fotoaraf im Burv Art Museum in Manchester. Er wurde 2013 als "Wildlife Artist

..... des Jahres" ausgezeichnet. Die Bilder von "Löwen zählen" zeigen deutlich, wodurch Watson diese Auszeichnung verdient hat.

Das Bilderbuch ist besonders schön. Die Doppelseiten sind auch als Poster durchaus denkbar und können Unterricht begleiten, wenn die Zahlen im Mathematikerstununterricht eingeführt werden. Die kleinen Texte können im Sachunterricht thematisiert und ggf. weitere Recherchen zu den Tieren der Wildnis durchgeführt werden.

Lisa Martje Koch

25 Thüringen Landesstelle **25Erfurt** Ausschuss **Ms** Kürzel Nr. **25160705**

Verf./Bearb./Hrsg.: **Cotton** Zuname **Katie** Vorname
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.) **Elbe, Brigitte** Übersetz. von (Name, Vorn.) **Englisch** Übersetz. aus Sprache

ID: **1625160705**
 Bewertung **sehr empfehlenswert**
 empfehlenswert
 eingeschränkt empf.
 nicht empfehlenswert

Löwen zählen
 Titel
 Reihe
978-3-7725-2790-6 ISBN **32** Seitenzahl **19,90** Preis (EURO)
Freies Geistesleben Verlag **Stuttgart** Ort **2016** Jahr

Einsatzmöglichkeiten **Büchereigrundstock**
 Klassenlesestoff
 für Arbeitsbücherei
 Zielgruppe **0-3** **12-13**
 4-5 **14-15**
 6-7 **16-17**
 8-9 **ab 18**
 10-11

Buch: Hardcover Medienart/Ausführung **Sachbilderbuch** Gattung Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? **Ja** (Wolgast-Preis)

Schlagwörter
Tiere
Artenschutz
Ethik und Ästhetik

Empfehl. für Taschenbuchtipps **Ja** **Erstelldatum:**

Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)

Internet? **Ja** **Nein**
 Zentraldatei: **12.06.2016**
 Verlag Datum

Inhaltsangabe
 Zehn poetische Texte begleiten meisterhafte Tierzeichnungen, die ganz nah an der Realität sind. Ein Löwe, zwei Gorillas, drei Giraffen, vier Tiger... Ein Plädoyer für Artenschutz!

Beurteilungstext
 Das ist ein sehr eindrucksvolles Buch im Format von 28 x 34cm und mit dem fast das gesamte Cover einnehmenden Löwengesicht. Und dieser äußere Eindruck wird auch im Inneren nicht enttäuscht, denn die Zeichnungen jeweils auf einer Doppelseite zeigen uns die Tiere in ihrer ganzen Schönheit und Verletzlichkeit. Ganz nah und in natürlicher Haltung sehen wir Aras, Zebras, Pinguine und die anderen Geschöpfe. Dabei denken wir zuerst an Fotos, doch es sind detailgenaue Kohlezeichnungen des Autodidakten Stephen Walton, über dessen Arbeitsweise (Fotos als Grundlage der künstlerischen Bearbeitung) wir im hinteren Teil des Buches etwas erfahren. Die Bilder drücken eine tiefe Bewunderung und Verbundenheit zu den Mitbewohnern unseres Planeten aus und zeigen uns, wie wichtig es ist die Tiere wie z.B. Elefanten, Schildkröten und Äthiopische Wölfe zu schützen. Dieses Anliegen wird in dem Vorwort von Virginia McKenna deutlich, die sich mit der Born Free Foundation dafür einsetzt, das freie Leben der Wildtiere zu gewährleisten und sie vor Leid zu schützen. Ebenso wie die Zeichnungen drückt die Poesie der kurzen Texte große Achtung vor den Lebewesen dieser Welt aus. „Drei Giraffen den Kopf zum Himmel hochgereckt,rupfen Laub von den Bäumen, bald oben, bald unten, und kauen, ... stille Wächter der Steppen. Drei Wanderer. Drei Giraffen.“
 Nach dem beeindruckenden künstlerischen Teil werden der Lebensraum und der Gefährdungsstatus der zehn Tierarten in jeweils ca. 10 Zeilen wissenschaftlich beleuchtet. Hier wird uns als Leser die Brisanz der Situation noch einmal deutlich, denn nur die Zebras, Aras und Giraffen sind in ihrem Bestand nicht gefährdet.

Bremen Landesstelle	Bremen Stadt Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	wb Kürzel	Nr. 1416035	
Verf./Bearb./Hrsg.: Cooton/ Walton Zuname			Katie/ Stephen Vorname		
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)	Englisch Übersetz. aus Sprache		
Löwen zählen Titel					
Reihe					
978-3-7725-2790-6 ISBN	32 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)	Einsatz- möglich- keiten <input checked="" type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei		
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr	Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Bilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum: 26.06.2016			
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter Tiere Artenschutz		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: _____ Verlag Datum: _____		

Inhaltsangabe
 Die Tiere der Wildnis sind vom Aussterben bedroht. Hier können wir sie alle zählen. Es gibt noch mehr als zehn von ihnen in freier Wildbahn. Aber wir müssen achtgeben, dass es so bleibt.

Beurteilungstext
 Was für Zeichnungen! Fast wie auf einem Foto sehen uns die Tiere an, aber sie sind gezeichnet mit einem feinen Kohlestift, einzigartig! Zuerst begegnet uns der Löwe in seiner ganzen Größe und Würde. Ruhig sitzt er da und schaut etwas grimmig in die Weltgeschichte. Die zwei Gorillas, Mutter und Kind, sind eng beieinander, denn die ersten drei Jahr verbringen sie eng umschlungen. Drei Giraffen, vier Tiger, sieben Pinguine und am Schluss zehn Zebras. Alle diese Tiere sind bedroht und wir finden am Ende des Buches ein paar Sachinformationen und den Gefährdungsstatus der Art. Die kurzen Texte neben den Zeichnungen von Katie Cotton sind etwas gewöhnungsbedürftig. Bei den vier Tigern findet man: ...“Nun ist sie Mutter und wacht mit aller Kraft über Junge, die sich maunzend an sie drängeln. Zu wenige sind es - ob sie das weiß?“ Natürlich weiß die Tigermutter nicht, dass ihre Art vom Aussterben bedroht ist. Für sie sind drei Junge sicherlich genug. Zehn würde sie nicht aufziehen können, das wäre zu viel für sie. Auch das Vorwort von Virginia McKenna ist gefüllt mit Worthülsen, von all dem Schrecklichen, das Wilderer und andere böse Menschen den Tieren antun. Dass die wachsende Weltbevölkerung ernährt werden muss und dazu Ackerland umpflügt und den Tieren damit die Lebensgrundlage genommen wird, steht auch in dem Buch. Aber wie dieses Problem auch nur annähernd gelöst werden kann, auf diese Frage findet auch Frau McKenna keine Antworten. Also konzentriert sie sich auf die Schönheit der noch verbliebenen Naturräume, wo all die Tiere, denen wir hier so wunderschön begegnen, noch einen kleinen Lebensraum haben. Unabhängig davon sind diese Zeichnungen wirklich ein Schatz im Bücherschrank.

18 Niedersachsen Landesstelle	18 Hannover Ausschuss Bearbeitung (Name, Vorname)	stoe Kürzel	Nr. 1816165
Verf./Bearb./Hrsg.: Cotton Zuname Katie Vorname			ID: 161816165	
Walton, Stephen Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Bewertung <input type="radio"/> sehr empfehlenswert <input checked="" type="radio"/> empfehlenswert <input type="radio"/> eingeschränkt empf. <input type="radio"/> nicht empfehlenswert	
Elbe, Brigitte Übersetz. von (Name, Vorn.)			Einsatzmöglichkeiten <input type="checkbox"/> Büchereigrundstock <input type="checkbox"/> Klassenlesestoff <input type="checkbox"/> für Arbeitsbücherei	
Englisch Übersetz. aus Sprache			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input checked="" type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input checked="" type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input checked="" type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input checked="" type="checkbox"/> ab 18 <input checked="" type="checkbox"/> 10-11	
Löwen zählen Titel			Schlagwörter Tiere	
Reihe				
978-3-7725-2790-6 ISBN	33 Seitenzahl	19,90 Preis (EURO)		
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2016 Jahr		
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung	Sachbilderbuch Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja		
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> Ja		Erstellungsdatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: 30.04.2016 Verlag Datum	

Inhaltsangabe
 Löwen zählen. Im doppelten Sinne: Einerseits werden hier Wildtiere gezählt: Löwen, Elefanten, Pinguine oder Wölfe von eins bis zehn. Andererseits machen die Autorinnen und der Künstler des Buches deutlich, welche Bedeutung die Tiere in freier Wildbahn auch für uns Menschen haben.

Beurteilungstext
 Majestätisch blickt der Löwe dem Betrachter vom Cover dieses ungewöhnlich großformatigen Buches (28 x 34 cm) entgegen. Die schwarz-weiße Kohlezeichnung zieht einen unmittelbar in den Bann. Die hervorragenden Illustrationen des Künstlers und Fotografen Stephen Walton, sind auf jeder Buchdoppelseite zu bewundern und zeigen jeweils eine Tierart. Die Zeichnungen sind so detailgetreu wie ein Foto, üben aber eine noch größere Faszination aus.

Der orange gedruckte Text bildet einen schönen Farbkontrast zu den Bildern in Grautönen. Katie Cotton erzählt auf sehr poetische Weise in kurzen Texten über den natürlichen Lebensraum der Tiere und deren spezielle Form der Anpassung. Die Intention des Autorenteam auf die Bedrohung vieler Wildtiere durch den Menschen aufmerksam zu machen, wird vor allem durch das lange Vorwort der britischen Tierschützerin und ehemaligen Schauspielerin Virginia McKenna deutlich. Sie weist auf die Bedrohung vieler natürlicher Lebensräume hin und appelliert an die Leser, Tiere nicht als Handelsware, sondern als einzigartige Geschöpfe voller Schönheit wahrzunehmen.

Am Ende des Buches befinden sich auf vier Seiten Sachinformationen zu den Tieren und ihrem jeweiligen Schutzstatus.

Waltons Zeichnungen sind das herausragende Element dieses ungewöhnlichen Buches, das sich nur schwer in eine Kategorie einordnen lässt. Es ist sowohl Kunst- als auch Sach- und auch Bilderbuch. Genauso wenig lässt sich die eigentliche Zielgruppe des Buches festlegen. Schon Kinder ab 3 Jahren werden Freude an der Betrachtung der fantastischen Illustrationen haben und den Zahlenraum bis 10 spielerisch erkunden, während sich die Texte an Erwachsene richten.

Nordrhein-Westfalen Landesstelle	Moers Ausschuss	reh Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. 19151052 Kürzel
Verf./Bearb./Hrsg.: Klass Zuname		David Vorname	
Illustrator/-in (Name, Vorn.)		Fuchs, Dieter Übersetz. von (Name, Vorn.)	Amerikanisch Übersetz. aus Sprache
Siegen kann tödlich sein Titel			
Reihe			
978-3-7725-2764-7 ISBN	232 Seitenzahl	17,90 Preis (EURO)	
Freies Geistesleben Verlag	Stuttgart Ort	2015 Jahr	
Buch: Hardcover Medienart/Ausführung		Adoleszenzroman Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja (Wolgast-Preis)
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja		Erstelldatum: 06.04.2016	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)		Schlagwörter Schach Familie Freundschaft	
		Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein Zentraldatei: _____ Verlag Datum _____	

Inhaltsangabe

Daniel spielt gerne Schach und trainiert in der Schulmannschaft, ist allerdings kein übermäßig guter Spieler. Deshalb ist er ziemlich überrascht, als die beiden Stars der Schule ihn fragen, ob sie drei nicht als Team bei einem Vater-Sohn-Schachturnier teilnehmen sollen.....

Beurteilungstext

David Klass erzählt in seinem Roman "Siegen kann tödlich sein" aus der Perspektive seiner Hauptfigur Daniel in der Ich-Form. Er beschreibt ihn als eher kleinen, mittelmäßigen Schüler, der oft von den Älteren blöd angeredet wird. Es fällt den Lesern leicht sich mit ihm, mit seiner echten und sympathischen Art, zu identifizieren und in den Prozess der Identitäts- und Sinnsuche einzutauchen. Eine spannende Vater-Sohn-Geschichte, die sich, rund um das unvorhergesehene Schachturnier, als Thriller tarnt. Schach wird als "mörderisches Spiel" beschrieben und Daniel wird als Erstes mit der ihm unbekanntem Vergangenheit seines Vaters konfrontiert. Im Laufe des Turniers lernt er ihn als guten, besessenen Schachspieler, der um jeden Preis gewinnen will und dafür bis an seine Grenzen geht, kennen. Das auszuhalten fällt Daniel nicht leicht. Auch er selbst sammelt neue Erfahrungen, fühlt sich zu einem Mädchen hingezogen, zu welchem sich eine innige Freundschaft entwickelt, und er stellt fest, dass er durchaus besser Schachspielen kann, als er dachte. Dieses Buch lässt keine Langeweile aufkommen.